

Katholische Pfarrkirche Maria Himmelfahrt

Der äusserlich schlichte Frühbarockbau birgt die bedeutendste sakrale Rokoko-Ausstattung des Aargaus.

Neubau 1671, verm. Projektiert von Gregor Allhelg; Dachreiter von 1743. Umgestaltung des Innern zum festlichen Rokoko-Saal 1757–60; Innenrest. 1997. Pilastergegliederter Einheitsraum; über dem originellen, in die Altargruppe einbezogenen Sakristeileitner loggienartige Sängereмпoren. Ausgezeichnete polychrome Stuckaturen und brillante Fresken von Franz Anton Rebsamen, nach einem tiefsinnigen theologisch-ikonographischen Programm mit der Gnadenvermittlung Mariä als Grundthema. In die Rokokokonzeption einbezogen das Hochaltarretabel von 1672 mit altem Altarbild und Statuen von Gregor Allhelg; Taufstein 1674, geschnitzte Kanzel 1682.

Kapelle St. Rochus: Erb. 1709, erweitert 1731; Aussenrest. 1994. Rochus-Gruppe aus der Werkstatt von Gregor Allhelg um 1660–70.

Pfarrhaus: Nachgot. Mauerbau, E. 16. Jh., aufgestockt 1845; rest. 1996.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

